

25. Oktober 2010

An alle
- Landkreise
- kreisfreien Städte
in Rheinland-Pfalz

An
Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden
in Rheinland-Pfalz, **sofern sie Träger einer Realschule plus sind,
für die erstmals zum 1. August 2012 ein Antrag auf
Errichtung einer Fachoberschule gestellt werden kann**

Nachrichtlich an alle Realschulen plus in Rheinland-Pfalz,
**für die erstmals zum 1. August 2012 ein Antrag auf
Errichtung einer Fachoberschule gestellt werden kann**

Mein Aktenzeichen
945B 51 201/33
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Ottmar Schwinn
ottmar.schwinn@mbwjk.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-5478
06131 16-175478

Einreichen von Anträgen auf Errichtung von Fachoberschulen an Realschulen plus zum Schuljahr 2012/2013

Anlagen: 5

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zum 1. August 2011 werden die ersten Fachoberschulen an Realschulen plus in Rheinland-Pfalz errichtet. In der Antragsrunde waren insgesamt 32 Anträge von Schulträgern auf Errichtung einer Fachoberschule eingegangen, von denen zwölf Schulen eine Errichtungsoption für das Schuljahr 2011/12 erhalten haben. Die anderen Anträge wurden zurückgestellt und werden in der jetzt kommenden Antragsrunde erneut beraten. Zum Schuljahr 2012/2013 können Schulträger Anträge für weitere Realschulen plus auf Errichtung von Fachoberschulen vorbereiten und diese bis zum **31. März 2011** stellen.

Bitte beachten Sie bei einer möglichen Antragstellung die folgenden Eckpunkte der Fachoberschule an der Realschule plus:

- Anträge können nur gestellt werden für **Realschulen plus, die zum 1. August 2012 die zweijährige Orientierungsstufe vollständig durchlaufen** haben. Dazu gehören alle Realschulen plus, die entweder zum 1. August 2009 oder zum 1. August 2010 gestartet sind.
- **Konzeption:** Der pädagogische und organisatorische Rahmen der Fachoberschule an der Realschule plus orientiert sich an der entsprechenden Rahmenvereinbarung der Kultusministerkonferenz (KMK). Die Fachoberschule umfasst die Klassenstufen 11 und 12. Zur Ausbildung gehören Unterricht und Fachpraxis. Dabei findet die **Fachpraxis im ersten Jahr des Bildungsgangs als Praktikum in der gewählten Fachrichtung an drei Tagen in der Woche in Betrieben, Einrichtungen der Alten- und Krankenpflege oder in einer öffentlichen Einrichtung bzw. Verwaltung** statt. Um einen reibungslosen Ablauf des Praktikums zu gewährleisten, sind bei einer Antragstellung Zusagen zum **Bereitstellen von ausreichend Plätzen für das gelenkte Praktikum** in der (den) beantragten Fachrichtung(en) zu dokumentieren (siehe Anlagen „P“ und „Information für Praktikumsbetriebe“).
- **Trägerschaft:** Träger einer Realschule plus mit Fachoberschule kann entsprechend der Regelungen im Schulgesetz nur ein Landkreis oder eine kreisfreie Stadt sein, da es sich bei der Fachoberschule um ein schulisches Angebot der Sekundarstufe II handelt. **Anträge von Verbandsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden oder großen kreisangehörigen Städten, die Träger einer Realschule plus sind, sind ohne Absprache und Zustimmung des betreffenden Landkreises nicht genehmigungsfähig und werden bei der Entscheidung nicht berücksichtigt.** Eine selbstständige Bewerbung von Schulen ist nicht möglich.

- **Fachrichtungen:** Die Fachoberschule an der Realschule plus kann mit folgenden Fachrichtungen und Schwerpunkten errichtet werden:
 - Fachrichtung **Wirtschaft und Verwaltung**
 - Fachrichtung **Technik mit zwei Schwerpunkten**
 - Schwerpunkt **Metalltechnik**
 - Schwerpunkt **Technische Informatik**
 - Fachrichtung **Gesundheit**

In den Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit ist keine eigene Schwerpunktbildung möglich, ebenso können in der Fachrichtung Technik keine anderen Schwerpunkte angeboten werden.

- **Zügigkeit:** Fachoberschulen an der Realschule plus werden in der Regel **zweizügig** geführt. Es kann dabei **eine der fünf** folgenden Fachrichtungskombinationen beantragt werden:
 - **Zwei Züge** Fachrichtung Technik, Schwerpunkt **Metalltechnik**;
 - **Zwei Züge** Fachrichtung Technik, Schwerpunkt **Technische Informatik**;
(Anmerkung: Die beiden Schwerpunkte der Fachrichtung Technik können weder untereinander noch mit einer der beiden anderen Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung bzw. Gesundheit kombiniert werden.)
 - **Zwei Züge** Fachrichtung **Wirtschaft und Verwaltung**;
 - **Zwei Züge** Fachrichtung **Gesundheit**;
 - **Ein Zug** Fachrichtung **Wirtschaft und Verwaltung** plus **ein Zug** Fachrichtung **Gesundheit**.

Damit sich **Schulträger und die Schulen, für die erstmals ein Antrag auf Errichtung von Fachoberschulen zum 1. August 2012 gestellt werden kann**, ausführlich über die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung der Fachoberschule an der Realschule plus vor einer Antragstellung informieren, findet eine zentrale **Informati-**

onsveranstaltung mit Frau Staatssekretärin Vera Reiß statt (siehe beiliegende Einladung).

Sollten Sie die Absicht verfolgen, eine Fachoberschule an einer Realschule plus einzurichten, bitten wir Sie, gem. Art. 7, § 6 Schulstruktur-EinfG i.V. mit § 91 Schulgesetz einen entsprechenden Antrag bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier bzw. deren Außenstellen in Koblenz und Neustadt an der Weinstraße **in zweifacher Ausfertigung bis zum 31. März 2011** einzureichen.

Entscheidungen über die Errichtung von Fachoberschulen an Realschulen plus fallen auf der Grundlage der im Rahmen der regionalen Schulentwicklungsplanung eingereichten Anträge sowie deren Prüfung unter **Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und der vorhandenen und geplanten Angebote in anderen Schularten und Schulformen der Sekundarstufe II in der Region, wobei selbstverständlich auch schulische Angebote außerhalb des betroffenen Landkreises oder der betroffenen kreisfreien Stadt einbezogen werden.**

Bei der Entscheidung über die Eignung von Standorten werden zusätzlich zu den oben genannten Kriterien weitere Voraussetzungen standortbezogen bewertet wie:

- Die Realschule plus muss **eine ausreichende Zahl von Schülerinnen und Schülern für die Fachoberschule aus den eigenen 10. Klassen** gewinnen können.
- Der beantragte Standort muss **für andere Schülerinnen und Schüler mit qualifiziertem Sekundarabschluss I erreichbar** sein.

- Die Realschule plus muss in Zusammenarbeit mit Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung und Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege eine ausreichende Zahl an Praktikumsplätzen in der beantragten Fachrichtung benennen. **(ca. 40 bei einer Fachrichtung; ca. 50 bei Fachrichtungskombination).**
- Bei der regionalen Wirtschaft und anderen Arbeitgebern besteht eine Nachfrage nach höher qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern für Ausbildungsplätze, insbesondere im Berufsfeld der Fachrichtungen einer zukünftigen Fachoberschule. Diese Nachfrage ist in geeigneter Weise zu dokumentieren.

Die Errichtung von Fachoberschulen an Realschulen plus erstreckt sich vom Schuljahr 2011/2012 an über mehrere Jahre. Dieses gestufte Verfahren ist notwendig, um auch Realschulen plus den Weg zu einer Fachoberschule zu eröffnen, die nicht zum 1. August 2009, sondern innerhalb der Schulstrukturreform zu einem späteren Zeitpunkt starten. Dieses Verfahren gewährleistet Chancengleichheit für alle Schulen und bietet die Gewähr, dass Standorte ausgewählt werden, welche die oben genannten qualitativen Bedingungen am besten erfüllen.

Dem Antrag sollten möglichst alle in der Anlage „Informationen für Schulträger“ genannten Unterlagen beiliegen. Unabdingbar sind dabei zunächst die Beschlüsse der kommunalen Gremien zur Errichtung einer Fachoberschule im organisatorischen Verbund mit einer Realschule plus und die Benennung der Fachrichtung(en) bzw. des Schwerpunkts innerhalb der Fachrichtung Technik. Alle weiteren Unterlagen können zeitnah nachgereicht werden. **(Bitte fügen Sie entweder die Stellungnahmen oder die einschlägigen Protokolle bzw. Protokollauszüge der jeweiligen Sitzungen der Gremien in Kopie bei.)**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion oder an die Stabsstelle Schulstrukturentwicklung im MBWJK:

- Christoph Steppuhn: 06131/162937
- Ottmar Schwinn: 06131/165478
- Alexander Klussmann: 06131/165472

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klussmann', followed by a long horizontal flourish.

Alexander Klussmann